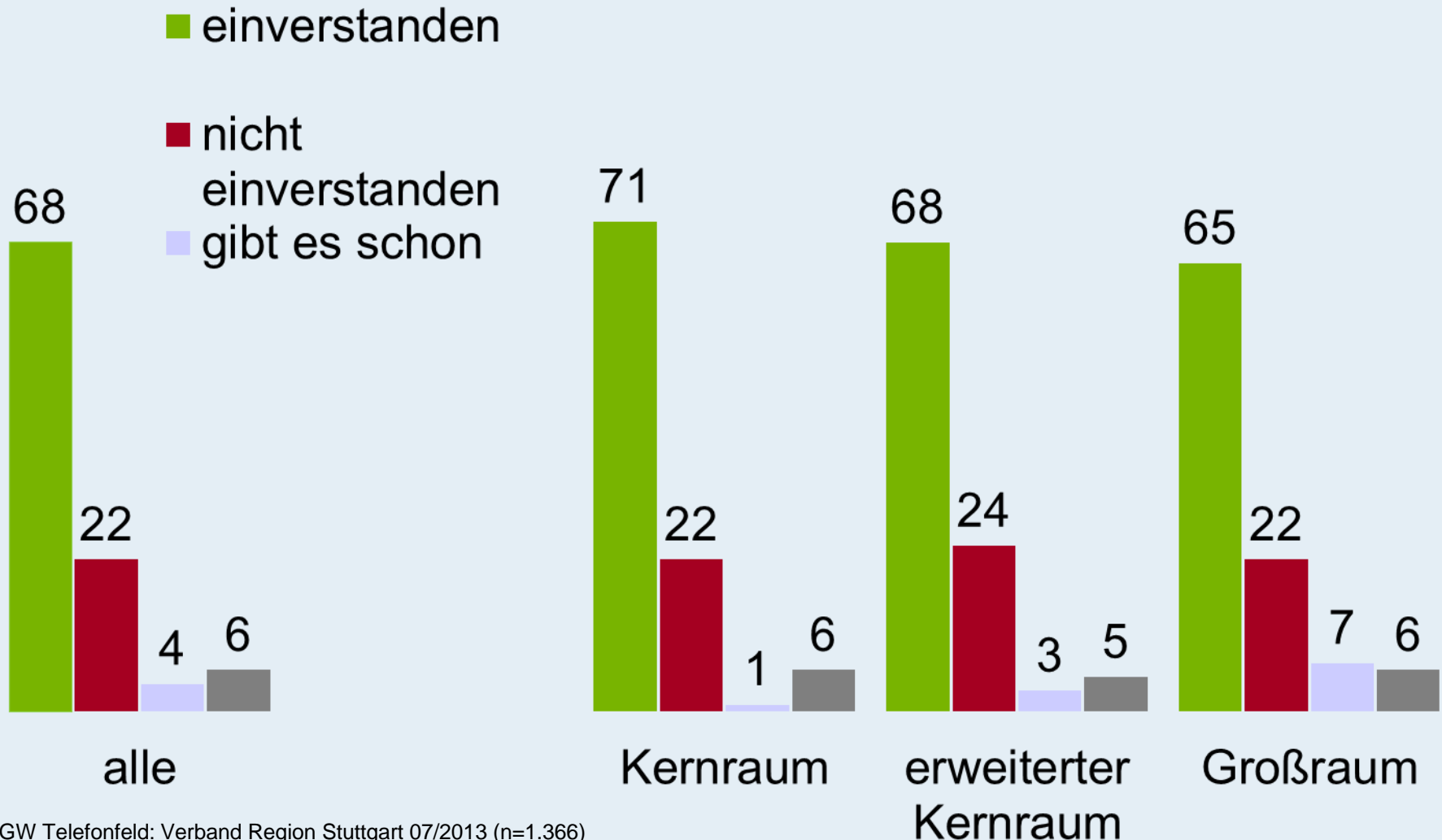


Komplexe Fragen – einfache Antworten?



- Nicht alle Fragen können sinnvoll auf „in / out“ oder „ja / nein“ reduziert werden
- Strategische gesellschaftliche Entscheidungen haben (zumindest manchmal) auch Wirkungen auf das individuelle Umfeld
- Nach „Fukushima“ breite Zustimmung zu Atomausstieg - aber auch dazu, dass es weiterhin Strom geben soll.
- Energiewende damit im Grundsatz akzeptiert

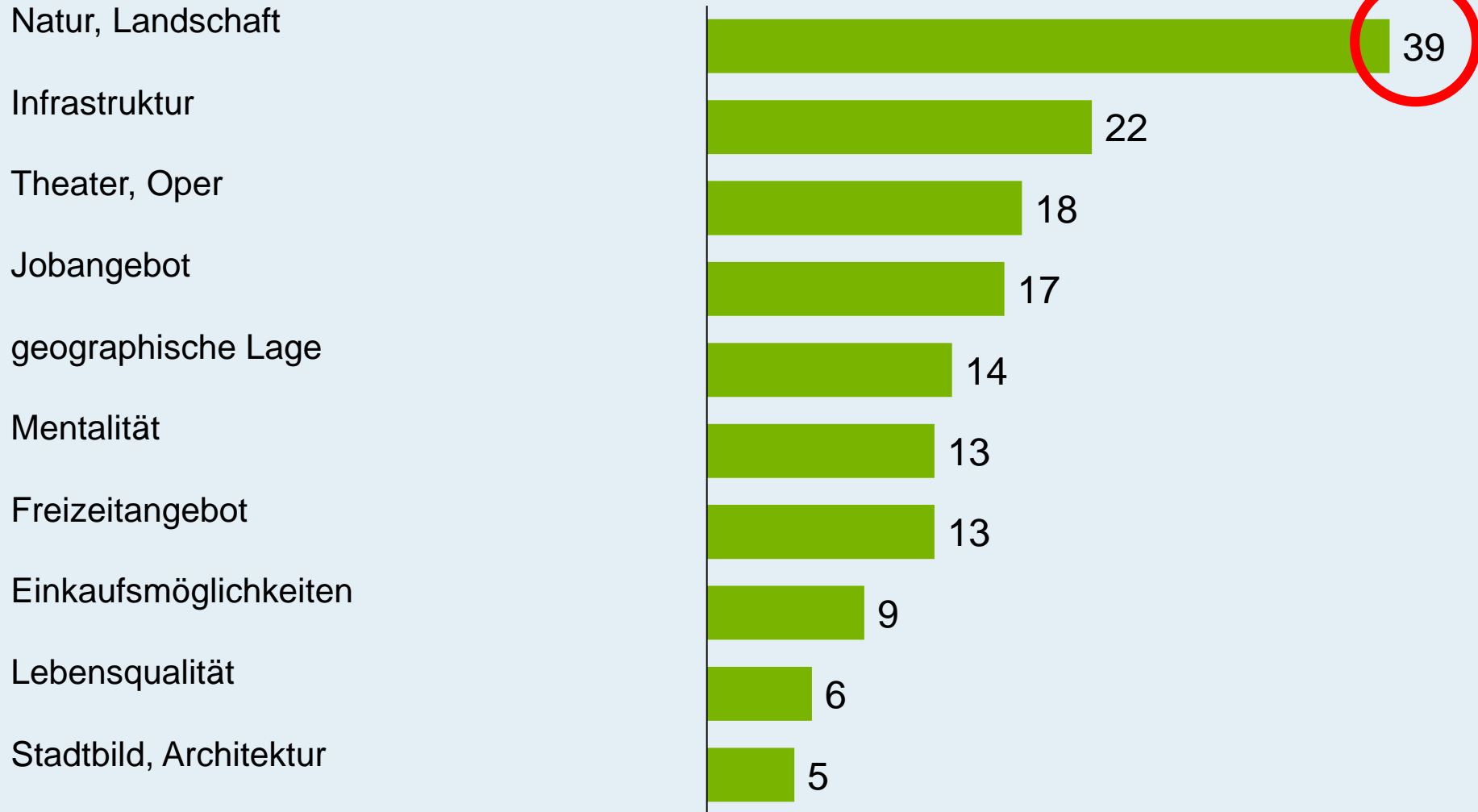
Mit einem Windrad in meiner Nähe, wäre ich ...



FGW Telefonfeld: Verband Region Stuttgart 07/2013 (n=1.366)

Gute Ausgangslage...

Was gefällt Ihnen an der Region Stuttgart besonders gut?



FGW Telefonfeld: Verband Region Stuttgart 07/2013 (n=1.366); Mehrfachnennungen

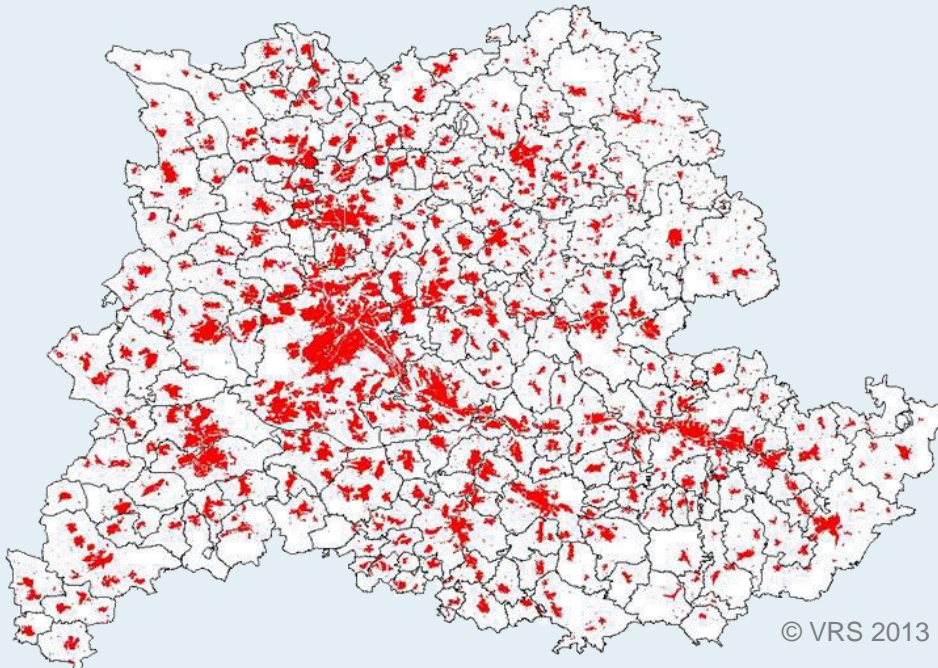
...aber auch absehbares Konfliktpotenzial

Energiewende und Kehrtwende



- Regionalplanung mit flächendeckenden Vorrang- und Ausschlussgebieten („Schwarz-weiß-Planung“)
- Vermeintlich: zu restriktiv, Ursache für schleppenden Ausbau
- Nach Regierungswechsel: Aufhebung aller regionalplanerischen Regelungen
- Idee: Parallele (!) Planungen von Gemeinden und Regionen
- Regionalplanung nur durch Vorranggebiete – keine Ausschlussgebiete
- „Verfahrensgerechtigkeit?“ – ohne klare Steuerungsmittel?

„Kevin allein zu Hause“: Bauleitplanung - unkoordiniert



In der Region: 179 Gemeinden – verantwortlich für Bauleitplanung

2/3 weniger als 10.000 EW – keine Erfahrung mit Windkraftplanung

Geeignete Standorte regelmäßig an Gemarkungsgrenzen

Zahlreiche Unsicherheiten: „Umzingelung“, Mindestabstände, Schutz sensibler Landschaftselemente...

78 FNP – mit voller artenschutzrechtlicher Prüfung

Teuer, unzureichend abgestimmt, ineffizient
– und für Bürger auch frustrierend

„Politik des Gehörtwerdens“ – und dann?



Ohne Planungsverfahren keine Öffentlichkeitsbeteiligung

Beteiligung im Rahmen der Bauleitplanung liefert keine Gesamtschau
Was passiert jenseits der (nahen) Gemarkungsgrenze?

Regionalplanung kann Gesamtschau liefern –
ohne verbindliche Zielaussagen aber nicht umsetzen.

Möglichkeiten zur Vermittlung bzw. Akzeptanzförderung
bleiben damit unzureichend genutzt:

Geeignete Standorte – auch im Verdichtungsraum



- Breit angelegtes Beteiligungsverfahren – mit umfassender Information

- Aktive politische Willensbildung: Vor-Ort-Termine, Hearings...

- Hohe öffentliche Aufmerksamkeit, intensive Medienbegleitung

- Intensive Debatte – aber sehr breite Mehrheit für Gesamtentwurf

- Planung von 41 Vorranggebieten mit insgesamt rd. 2.500 ha

- Sicherung von „Negativflächen“ über Regionalen Grünzug (Zielcharakter)

- Mittlerweile Bau und Teilbetrieb des größten Windparks in Baden-Württemberg – in der dichtest besiedelten Region.



© (Region) Stuttgart Marketing GmbH

- Raumbedeutsamkeit, öffentliches Interesse und Meinungsbildung wie bei kaum einem anderen (Planungs-)Thema
- Wenn Planungsaufgabe hier nicht konsequent wahrgenommen wird, kann Gestaltungsauftrag wie Öffentlichkeitsbeteiligung zu Farce werden
- Gerade im Verdichtungsraum sind „Zufallstandorte“ keine Option
- (Richtige) Regionalplanung bringt Vorteile für alle Beteiligten
- „Verfahrensgerechtigkeit“ nur in Verfahren mit obligatorischer Beteiligung
- und mit verbindlichen Instrumenten!